

18-Jähriger von PKW angefahren - Fahrer gesucht

Wiesbaden, Schwalbacher Straße, 31.07.2018, 19:58 Uhr - (He) Am vergangenen Dienstag kam es, Zeugenangaben zufolge, um kurz vor 20:00 Uhr auf der Schwalbacher Straße in Höhe der Hausnummer 48 zu einer Kollision zwischen einem 18-jährigen Wiesbadener und mindestens zwei PKW. Der junge Mann wurde hierbei nicht verletzt. Die PKW entfernten sich von der Unfallstelle. Der 18-Jährige musste durch eine alarmierte Streife festgenommen werden. Augenscheinlich befand sich der Mann in einer psychischen Ausnahmesituation. Nach Angaben der eingesetzten Beamten widersetzte sich der Wiesbadener den polizeilichen Maßnahmen, so dass es zum Einsatz von Pfefferspray kam. Zur Überprüfung seines Gesundheitszustandes wurde der 18-Jährige dann in eine psychiatrische Klinik eingewiesen. Nach derzeitigem Stand der Ermittlungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass der junge Mann trotz Fahrzeugverkehr absichtlich auf die Straße trat. Zu den beteiligten Fahrzeugen und deren Fahrerinnen oder Fahrer liegen keine Informationen vor. Beteiligte oder Zeugen werden gebeten, sich bei der Wiesbadener Polizei (Haus des Jugendrechts) unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Person geschlagen und getreten

Wiesbaden, Kirchgasse, 05.08.2018, 05:20 Uhr - (He) Am frühen Sonntagmorgen wurde ein 31-jähriger Wiesbadener eigenen Angaben zufolge von zwei unbekanntem Tätern in das Gesicht geschlagen und getreten. Hierbei erlitt er nicht unerhebliche Verletzungen und musste durch einen Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht werden. Zu den Hintergründen des Angriffs konnten keine Angaben gemacht werden. Ein Täter sei circa 1,75 Meter groß und habe kurze hellbraune Haare getragen. Bekleidet sei er mit einem türkisfarbenen Shirt, weißen Schuhen und einer schwarzen Basecap gewesen. Der zweite Täter habe ein schwarzes T-Shirt sowie eine schwarze Hose getragen. Der Geschädigte erklärte, dass die Täter augenscheinlich "nicht Deutsch ausgesehen" hätten. Das 1. Polizeirevier hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-2140 zu melden.

Streit über "Einparken" eskaliert

Laubenheim, Hans-Zöller-Straße, Am Freitag, 03.08.2018, fahren gegen 09:30 Uhr ein 49-jähriger LKW-Fahrer und ein 43-jährige Fahrer eines Kleintransportes zeitgleich auf ein Betriebsgelände in der Hans-Zöller-Straße auf. Weil sich beide über das "Einparken" nicht einigen können, kommt es zunächst zu einem verbalen Streit. Das Geschehen eskaliert in

einem handfesten Schlagabtausch. Der 43-Jährige schlägt dem 49-Jährigen angeblich mehrfach mit der Faust in das Gesicht und tritt diesen in den Bauch. Auch der 49-Jährige schlägt und tritt angeblich zurück. Beide Personen klagen über Schmerzen und werden, nach Trennung durch die eingesetzte Streife, in ein Krankenhaus eingeliefert. Die Polizei prüft derzeit, ob die Personen weiterhin charakterlich geeignet sind, ein Kraftfahrzeug im Straßenverkehr zu führen.

94-Jähriger wirft Trickdiebe aus Wohnung

Mombach, Freitag, 03.08.2018, 11:15 Uhr - Weil zwei junge Männer an seiner Tür klingelten um angeblich Telefonleitungen überprüfen zu müssen, lässt ein 94-Jähriger beide in seine Wohnung. Nach einer kurzen Begehung der Wohnung wird der Mombacher durch einen der beiden Täter in ein Gespräch verwickelt. Nach einiger Zeit wundert sich der Wohnungsinhaber und begibt sich auf die Suche nach dem zweiten Mann. Diesen findet er im Wohnzimmer kniend vor, als er gerade Schubladen durchwühlt. Resolut fordert er die beiden auf, seine Wohnung sofort zu verlassen. Dem kommen sie auch nach. Später überprüft der alleinstehende Rentner seine Wohnung und kann keinen Diebstahl feststellen. Trotz der besonderen Situation kann der Geschädigte die Täter sehr gut beschreiben. Beide Männer sind etwa 30 Jahre alt und ca. 1,70 m groß. Der Wortführer hatte eine normale Figur, kurze helle Haare, ein gepflegtes Erscheinungsbild, trug ein blaues Hemd und benutzte eine Gehhilfe. Der zweite Täter war deutlich kräftiger, hatte strubbigere Haare und trug Arbeitskleidung, Beide sprachen hochdeutsch.

Zu großer Baum auf Balkon führt zur Sicherstellung von 35 Marihuanapflanzen

Mainz, Freitag, 03.08.2018 - Ein zu groß gewordener Baum auf dem Balkon eines Mehrfamilienhauses sorgte am Freitagnachmittag für einen Feuerwehreinsatz. Der deutlich zu große und auch zu schwere Baum stellte möglicherweise eine Gefahr für die Belastbarkeit des Balkons im 4. Obergeschoss dar. Weil auf dem Balkon aber scheinbar auch Marihuanapflanzen angebaut worden sind, ist auch die Kriminalpolizei Mainz hinzugezogen worden. Und tatsächlich können die Einsatzkräfte insgesamt 35 Marihuanapflanzen auf dem Balkon auffinden. Die bis zu zwei Meter hohen und in Kübeln angebauten Pflanzen stellen eine Straftat nach dem Betäubungsmittelgesetz dar. Sie sind durch die Polizei sichergestellt worden. Der über fünf Meter hohe Baum musste gefällt werden. Den 65-jährigen Mieter erwarten nun Strafanzeigen und möglicherweise weitere Kosten für das Entfernen des Baumes.